

National TT League 2026-2027: Vorschau zum 1. Spieltag

(2026-09-11)

An diesem Wochenende startet die höchste nationale Tischtennisliga mit dem ersten Spieltag! Die Vorjahresfinalisten Hueschtert-Folscht und Houwald gehen dabei ebenso favorisiert in ihre Spiele wie Lénger. Enger könnte es zwischen Aufsteiger Bartreng und Lëntgen ablaufen, doch Letztere haben auf dem Papier leichte Vorteile.

Sa	Sep 12	14:30	Berbuerg	Houwald
Sa	Sep 12	14:30	Fluessweiler	Hueschtert-Folscht
Sa	Sep 13	15:00	Lénger	Esch Abol
Sa	Sep 13	15:00	Bartreng	Lëntgen
So	Sep 26	14:30	Recken	Union Lëtzebuerg

Berbuerg – Houwald:

Dieses Spiel stellt eindeutig das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Vizemeister Houwald tritt mit exakt der gleichen Mannschaft wie in der vergangenen Saison an und gehört daher erneut zum Favoritenkreis. Bei Berbuerg hingegen gab es große Veränderungen: Die beiden Nationalspieler Loris Stephany und Tom Scholtes sind beide ins Ausland gewechselt und werden nun durch Sam HABSCHEID und Vincent SCHLOTTHAUER ersetzt. Der Verein aus dem Osten bleibt seinem Motto, Jugendspieler in den Verein zu integrieren und zu fördern, damit treu. Ob die beiden neuen Jugendlichen jedoch die beiden Abgänge werden adäquat ersetzen können, bleibt abzuwarten, doch man kann sich auf ihre Entwicklung freuen. Unterm Strich gilt Houwald hier als absolut favorisiert, da man ausgeglichener besetzt ist und so insbesondere im hinteren Paarkreuz einen Vorteil hat. Die Mannschaft um Rohdiamant Aaron SAHR wird fest gewillt sein, zum Saisonauftakt ein klares Zeichen an die Konkurrenz zu setzen und sich an der Spitze der Tabelle zu etablieren. Berbuerg hingegen hat nichts zu verlieren und kann befreit aufspielen; außerdem haben sie den Heimvorteil auf ihrer Seite. Einem spannenden Spiel steht damit nichts im Wege!

Lénger – Esch Abol:

Auch hier kommt es zu einem Spitzenspiel mit besonderem Charakter, denn beide Teams haben eine eher enttäuschende Saison hinter sich. So spielte Lénger in der Hinrunde zwar stark auf und qualifizierte sich für die Play-Offs, dort unterlag man jedoch überraschenderweise Lëntgen. Esch

Abol hingegen schaffte es nicht, das Saisonziel der Play-Offs überhaupt zu erreichen. Von daher haben beide Teams jetzt etwas zu beweisen und dürften heiß auf die neue Saison sein. Während sich bei Esch personell nichts geändert hat, ersetzt bei Lénger Jugendnationalspieler Pit SCHOLTES die ehemalige Nummer 1 Gilles MICHELY, welcher seine Karriere beendet hat. Scholtes hat bereits in der vergangenen Saison in der Liga überzeugen können, sodass man sich auf seine weitere Entwicklung freuen kann. Insgesamt geht Lénger, angeführt von Routinier Zoltan FEJER-KONNERTH, favorisiert in dieses Spiel, muss sich vor Esch jedoch in Acht geben. Diese haben mit Soroosh AMIRI NIA ebenfalls eine starke Nummer Eins in ihren Reihen, die an einem guten Tag jeden schlagen kann.

Von daher gehen die Gastgeber leicht favorisiert in dieses Spiel, doch Esch wird keineswegs chancenlos sein.

Bartreng – Lëntgen:

Aufsteiger Bartreng stellt die große Unbekannte der Liga dar. Sie werden vom erfahrenen Zlatko RAJCIC angeführt, welcher mehrere Jahre Erstligaerfahrung und eine hohe Spielqualität mitbringt. Dahinter jedoch befinden sich Spieler, deren Stärke man momentan schwer einschätzen kann, sodass dieses Duell mit Lëntgen ein Stelldichein sein wird. Lëntgen hingegen tritt mit der gleichen Mannschaft an wie im vergangenen Jahr und wird sicherlich wieder als Ziel den Play-Off-Einzug haben. Die beiden Theisen-Brüder, welche in der letzten Spielzeit bereits mehrere Überraschungserfolge feiern konnten, dürften sich weiterhin entwickeln, sodass man hierauf gespannt sein kann. Insgesamt geht Lëntgen dadurch favorisiert in das Spiel, auch wenn man Bartreng nur schwer einschätzen kann.

Fluessweiler – Hueschtert-Folscht:

Der Titelverteidiger und Serienmeister Hueschtert-Folscht geht klar favorisiert in das Spiel gegen Fluessweiler. Mit Jan Zibrat haben sie zwar einen starken Abgang zu verzeichnen, doch mit dem ehemaligen französischen Jugendnationalspieler Damien LLORCA konnten sie sich gut verstärken. Damit ist das Team um Spitzenspieler Gleb SHAMRUK erneut absoluter Favorit auf den Titel und das Maß aller Dinge. Fluessweiler braucht sich jedoch auch nicht zu verstecken: Sie konnten sich mit Spitzenspieler Cédric MERCHEZ verstärken, sodass ihr Minimalziel das Erreichen der Play-Offs sein dürfte. Gegen Hueschtert-Folscht gehen sie zwar trotzdem als Außenseiter ins Spiel, doch sie sind durchaus in der Lage, ihnen ein Bein zu stellen. Auch im hinteren Paarkreuz gehört Fluessweiler nämlich zu den stärkeren Teams der Liga und gegen Hueschtert-Folscht könnten sie hier punkten. Alles in allem kann man sich hier auf ein spannendes Spiel freuen und dabei insbesondere auf das Abschneiden der beiden Neuzugänge, die mit breiter Brust antreten dürften.
